



Wiesbadener Nichtraucher Nachrichten

26. Jahrgang

Oktober 2011

Rundbrief 102

Herausgeber:

Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V.

Robert-Stolz-Straße 35, 65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon: 06122/2194, Telefax: 06122/6357

Internet: www.nichtraucher-wiesbaden.de

Geschäftszeiten: samstags von 9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr oder nach Vereinbarung

E-Mail Adresse:

nichtraucher.wiesbaden@t-online.de

Beratungszeiten im Treffpunkt Gesundheit:

Gesundheitsamt, Konradinallee 11, Eingang A, 65189 Wiesbaden, (Mainzerstr.),
Montags von 08.⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr, Telefon: 0611/314797

Bankverbindungen:

Nassauische Sparkasse, 65205 Wiesbaden-Nordenstadt,
BLZ: 51050015, Konto-Nr. 0189011040
Postbank, 60288 Frankfurt am Main,
BLZ: 50010060, Konto-Nr. 0484820603

Redaktion:

Horst Keiser (verantwortlich) unter Beteiligung von Mitgliedern

Gestaltung und Vervielfältigung:

*Horst Keiser (1. Vorsitzender)
Markus Fink und Gisela Keiser (Kassenführerin)*

Nachdruck:

*Nachdruck der Wiesbadener Nichtraucher Nachrichten,
auch auszugsweise, ist ausdrücklich erlaubt!*

Wissenschaftlicher Beirat der NIW:

*Prof. Dr. med. F. J. Wiebel, Toxikologe, Vorsitzender
Ärztlicher Arbeitskreis Rauchen und Gesundheit e.V., 85379 Eching
Dr. paed. Wolfgang Schwarz, Mitglied im Beirat der NID und Beisitzer der NIW*

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	3
Antwort von Hubertus Heil, SPD	4
Antwort der NIW an Hubertus Heil, SPD	5
Berliner Ärztekammerpräsident – Zigarrenraucher !	6
Das höchste Gut! (Dr. Wolfgang Schwarz)	7
Brief der NIW an alle 118 Hess. Landtagsabgeordnete! (1)	8
Brief der NIW an alle 118 Hess. Landtagsabgeordnete! (2) / Kurzmeldung	9
Gedicht / Nachruf	10
Touristik-Börse (1) / Anzeigen	11
Touristik-Börse (2) / Rauchende Schulkinder	12
Treffpunkt Gastronomie / Anzeigen	13
Spenden 2011 ~ / ~ Tabakrauchfreies Hotel	14
Gedicht / Artikel im W.K.	15
Termine	16

VENTURI-FILTER SYSTEM – VIER STUFEN ZUM NICHTRAUCHEN

Mit Venturi in 4-Wochen zum Nichtraucher werden! – INFO-Material kostenlos!!!

Zu beziehen durch die Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V. zum Preis von 22,50 €+ 2,00 €
Versandkosten. Bitte überweisen Sie 24,50 € auf eines unserer Konten:
Bei Versendung ins europäische Ausland entstehen zusätzlich 2,50 Euro Portokosten (27,00 Euro),
nach Übersee zusätzlich 5,00 Euro (29,50 Euro).

Nassauische Sparkasse Wiesbaden, Bankleitzahl: 51050015, Kontonummer: 0189011040
(**IBAN:** DE 45 5105 0015 0189 0110 40, **SWIFT-BIC:** NASSDE55XXX)

Postgiroamt Frankfurt am Main, Bankleitzahl: 50010060, Kontonummer: 0484820603
(**IBAN:** DE 61 5001 0060 0484 8206 03, **SWIFT-BIC:** PBNKDEFFXXX)

Die Venturi-Filter werden Ihnen dann umgehend zugeschickt!

Bitte empfehlen Sie diese Entwöhnungsmethode, mit der wir bereits seit dem Jahre 1988 vielen
entwöhnungswilligen Raucher/innen erfolgreich helfen konnten, in Ihrem Bekanntenkreis!

Info-Unterlagen kostenlos! Telefon: 06122/2194

Beilagen: NID-Info Nr. 84, Info-Blatt: Stammtisch Runkel und Maredo,
Info-Blatt: Favorit-Nichtraucher-Single-Freundeskreis / Oktober 2011

In eigener Sache

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr verehrte Interessenten !

Laut Hess. Nichtraucherschutzgesetz (HessNRSG) dürfen in Krankenhäusern keine Raucher-räume angeboten werden. (Für Einzelfälle gibt es eine Ausnahmeregelung) In Wiesbaden gibt es das Kath. Krankenhaus: St. Josefs-Hospital, in dem ein Raucherraum in Verbindung mit einem Cafe (für Patienten, Mitarbeiter und Besucher) angeboten wird. Obwohl wir schon mit unserem Schreiben vom [05.02.2009](#) die Geschäftsleitung aufgefordert haben, den Raucher-raum zu schließen, hat sich an der gesetzeswidrigen Situation nichts geändert. Auch der kirchliche Träger: „Arme Dienstmägde Jesu Christi e.V.“ in 56428 Dernbach, Katharina-Kasper-Str. 10, hatte uns erst nach zwei Erinnerungsschreiben, ablehnend geantwortet. Wir haben das Ordnungsamt (ohne Erfolg) eingeschaltet und am 21.11.2010 eine Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Wiesbaden erstattet. Am [07.04.2011](#) erhielten wir die Antwort: „Auf die Strafanzeige der NIW gegen die Geschäftsführung des St. Josefs-Hospital Wiesbaden wegen Vorwurfs des Verstoßes gegen das Hess.NRSG wird die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens abgelehnt.“ Wir haben daraufhin am 24.05.2011 das Hess. Gesundheitsministerium, das Hess. Justizministerium und das Hess. Sozialministerium über die unglaublichen Vorgänge informiert und um Abhilfe gebeten.

Das Gesundheits- und Justizministerium haben uns mitgeteilt, nicht zuständig zu sein und unsere Unterlagen an das Sozialministerium abgegeben hätten. Am 18.07.2011 haben wir das Sozialministerium auf unser Schreiben vom 24.05.2011 nochmals hingewiesen und um schnelle Erledigung gebeten. Da wir bis Ende August immer noch keine Antwort erhalten hatten, sind inzwischen alle 118 Hess. Landtagsabgeordnete per persönlichem Brief (02.09.2011) über diese skandalösen Vorgänge informiert worden.. Mit Datum vom 27.09.2011 erhielten wir dann vom Hess. Gesundheitsminister (Raucher) folgende Antwort:

? *Raucherraum im St. Josefs-Hospital* , Ihre Schreiben vom 24.05. und 18.07.2011

„Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Keiser,

ich bedanke mich für Ihre Schreiben vom 24.05. sowie 18.07.2011, zu deren Beantwortung ich leider erst heute komme. Anhand der von Ihnen bislang zur Verfügung gestellten Korrespondenz mit der Stadt Wiesbaden war ich zunächst davon ausgegangen, dass auf das Schreiben von Frau Stadträtin Zeimetz vom 22. Juli 2010 die Angelegenheit zur Zufriedenheit aller gelöst werden konnte. Insofern war ich über Ihre erneute Meldung überrascht. Die Einhaltung der Regelungen des Hessischen Nichtraucherschutzgesetzes obliegt allerdings den kommunalen Ordnungsbehörden. Ich bitte deswegen um Verständnis, dass ich aufgrund der kommunalen Selbstverwaltung nicht in der Lage bin, die Ordnungsbehörden der Stadt Wiesbaden entsprechend mit der Einhaltung des Nichtraucherschutzes zu beauftragen.“

Mit freundlichen Grüßen, Stefan Grüttner ?

Diese Antwort zeigt wieder einmal sehr deutlich, dass Politiker kaum Verantwortung übernehmen wollen und eine unangenehme Entscheidung einfach nach unten abqualifizieren. Wir werden weiterhin Druck ausüben und eine Rechtsbeugung nicht hinnehmen.

Mit freundlichen Grüßen, auf eine tabakrauchfreie Zukunft!

Horst Keiser, 1. Vorsitzender



Antwort von Hubertus Heil, SPD

↳ **Auf unser Schreiben vom 16.02. sowie E-Mail vom 29.06.2011 an alle Bundestagsabgeordneten haben wir inzwischen 78 Antworten erhalten. Hier eine weitere Veröffentlichung:**

----- Original Message -----

From: [Heil Hubertus](#)

To: [Nichtraucher Wiesbaden](#)

Sent: Monday, July 18, 2011 10:56 AM

Subject: AW: Unser Schreiben vom 16.02.2011

Sehr geehrter Herr Keiser,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 29.06.2011, in der Sie sich für den Schutz von Kindern vor Passivrauchen und für eine Umsetzung des Tabakwerbeverbotes einsetzen.

Die SPD-Bundestagsfraktion unterstützt das Anliegen, den Schutz der Bevölkerung vor den gesundheitlichen Gefahren des Passivrauchens zu verbessern. Auf Initiative der SPD-Bundestagsfraktion hat sich der interfraktionelle Parlamentarierkreis "Nichtraucherschutz", konstituiert, der über die gesetzgeberischen und außergesetzlichen Möglichkeiten des Bundes dazu berät.

Vor allem der Schutz von Kindern vor Passivrauchen ist ein wichtiges Handlungsfeld. Viele Schritte in die richtige Richtung wurden bereits getan. In Kindertageseinrichtungen und in den Schulen ist der Nichtraucherschutz deutlich verbessert worden. Überall in Deutschland gibt es Gesetze zum Schutz vor Passivrauchen. Dennoch gibt es weiteren Verbesserungsbedarf.

Deutschland hat sich in dem Nationalen Aktionsplan "Für ein kindergerechtes Deutschland 2005-2010" dazu verpflichtet, ein gesundes Leben und gesunde Umweltbedingungen für Kinder und Jugendliche zu fördern. . ↳

Dazu gehört auch der Nichtraucherschutz Die SPD-Bundestagsfraktion wird sich weiterhin dafür einsetzen.

Weiterhin plant die Europäische Kommission eine Überarbeitung der Tabak-Produkt-Richtlinie 2001/37/EG, mit der auch das Angebot und der Zugang zu Tabakerzeugnissen reguliert werden soll.

Diskutiert werden eine Reihe von Handlungsoptionen, die bspw. die Ausstellung von Tabakerzeugnissen und die Verkaufsförderung an Verkaufsorten regeln sollen.

Außerdem wird geprüft, in wie weit der Zugang zu Zigarettenautomaten auf Erwachsene beschränkt bzw. gänzlich verboten werden kann. Auch grenzüberschreitende Einzelhandelsverkäufe von Tabakerzeugnissen über das Internet sind Gegenstand der derzeitigen Betrachtungen.

Ein Vorschlag für die neue Richtlinie soll Ende diesen Jahres vorliegen. Die Fertigstellung der Richtlinie soll dann bis 2013 erfolgen.

Die SPD-Fraktion wird sich auch weiterhin für eine einheitliche und konsequente Umsetzung der Tabak-Produkt-Richtlinie einsetzen.

Mit besten Grüßen

Hubertus Heil

Hubertus Heil, MdB, Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1 , 1011 Berlin

Tel.: [\(030\)227 - 73 710](tel:03022773710)

Fax.: [\(030\) 227 - 76 710](tel:03022776710)

E-Mail: hubertus.heil@bundestag.de
www.hubertus-heil.de

Antwort der NIW an Hubertus Heil, SPD

↓ **Passivrauchen und Kinderschutz, unser Schreiben vom 16.02. sowie E-Mail vom 29.06.2011, Ihre Antwort vom 18.07.2011**

Sehr geehrter Herr Heil,

für Ihre Antwort per E-Mail vom 18.07.2011 danke ich Ihnen auch im Namen von Herrn Dr. Schwarz. Die vielfältigen Bemühungen Ihrer Fraktion um eine wirksamere Anti-Tabak-Politik wissen wir sehr zu schätzen.

Der Schutz von Kindern vor Passivrauchen ist ein wichtiges Handlungsfeld. Darin sind wir mit Ihnen einer Meinung. Wenn sich Deutschland im Nationalen Aktionsplan "Für ein kindergerechtes Deutschland 2005 - 2010" dazu verpflichtet hat, ein gesundes Leben und gesunde Umweltbedingungen für Kinder und Jugendliche zu fördern, so wurde dabei offensichtlich ein dringendes, bisher ungelöstes Problem leider noch nicht bedacht.

Mehr als 50% der Kinder wachsen in Familien auf, in denen mindestens eine Person raucht. Größtenteils wird in der Wohnung und im Beisein der Kinder geraucht. Die betroffenen Kinder haben nicht die Chance, unter gesunden Umweltbedingungen aufzuwachsen, wie es der Aktionsplan vorsieht. Wir sehen darin ihr Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit verletzt. Rauchen in Anwesenheit von Kindern ist nach einer Einschätzung des Deutschen Krebsforschungszentrums Heidelberg Körperverletzung und somit ein Straftatbestand.

Für den Strafvorwurf und die Strafverfolgung fehlt bisher eine spezifische Rechtsvorschrift. Die Nötigung von Kindern zum Einatmen giftigen Tabakrauchs kann nicht als Kavaliersdelikt abgetan werden. Allein in Deutschland kommen durch Zwangsmitrauchen jährlich hunderte von Kindern zu Tode und werden

tausende in ihrer Gesundheit dauerhaft geschädigt. Dies ist ein Alarmsignal an den Gesetzgeber, für eine zwingende gesetzliche Regelung zu sorgen.

Wir bitten Sie und Ihre Fraktion, eine Gesetzesinitiative zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Passivrauchen auf den Weg zu bringen, die auch das familiäre Umfeld einschließt. Bitte informieren Sie uns über das, was Sie in diesem Sinne zu tun gedenken.

Mit freundlichen Grüßen,
auf eine tabakrauchfreie Zukunft!

Horst Keiser, 1.Vorsitzender ; 04.08.2011

P.S.:

Die Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V. setzt sich seit ihrer Gründung am 18.11.1986 für eine tabakrauchfreie Gesellschaft ein. Aufgrund der katastrophalen gesundheitlichen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Rauchens müssen Politiker mit gutem Beispiel, insbesondere für unsere Kinder und Jugendlichen, als Nichtraucher vorangehen und die gleichen Ziele wie wir verfolgen.

Neuseeland will Tabakprodukte bis 2025 ganz verbieten. Setzen Sie sich bitte dafür ein, dass ähnlich wie beim Automausstieg, dieses Ziel in Deutschland noch früher erreicht wird.

Die Tabakindustrie vernichtet jedes Jahr weltweit mehr als 6 Millionen Menschenleben. Laut einer Studie der WHO vom Nov. 2010 sterben weltweit jährlich mehr als 600.000 Menschen durch Passivrauchen, darunter ca. 165.000 Kinder. Wie viele Tabakrauchtote benötigt die deutsche Politik um durchgreifend zu handeln?

Durch Atomkraftwerke sterben weitaus weniger Menschen und dennoch ist der endgültige Ausstieg völlig gerechtfertigt.

Anlagen: Info-Blatt – „Über 600.000 Tote durch Passivrauch“, Aufkleber: „Rauchen tötet Kinder“ sowie weitere Info-Materialien (Vereinszeitung)

Berliner Ärztekammerpräsident – Zigarrenraucher !

‡ **Dr. Günther Jonitz, Präsident der Berliner Ärztekammer, hat im Mai 2011 eine Einladung des Zigarrenhändlers Maximilian Herzog (Berlin) angenommen.**

In seinem Vortrag stellte er Nichtraucherschutzmaßnahmen als überzogen und unverhältnismäßig dar. Wir haben ihn deshalb, mit unserem Schreiben vom 07.09.2011, zum Rücktritt aufgefordert:

Werter Herr Dr. Jonitz!

Schon allein die Tatsache, dass Sie Zigarrenraucher sind und einer Einladung zu einem Clubabend der Fa. „Zigarren-Herzog“ gefolgt sind, gibt uns Anlass genug, Sie zum sofortigen Rücktritt als Berliner Ärztekammer-Präsident aufzufordern.

Laut einer Studie der WHO töten die Tabakprodukte (Tabakrauchgifte) weltweit Jahr für Jahr mehr als **6.000.000** Menschen durch Aktivrauchen.

Im Nov. 2010 berichtete die WHO darüber, dass jedes Jahr 603.000 Menschen, darunter 165.000 Kinder, durch Passivrauchen oft qualvoll vorzeitig sterben müssen.

Wie viel Tabakrauchtote benötigen Sie als Arzt, der einen Eid geschworen hat „Leben zu erhalten“, damit Sie das Passivrauchen nicht mehr verharmlosen und Menschen die engagiert auf die Gefahren des Rauchens hinweisen, nicht mehr als Gesundheitsapostel diffamieren?

Wir wiederholen unsere Aufforderung, treten Sie als Berliner Ärztekammer-Präsident zurück, damit der Imageschaden für Ihre Kolleginnen und Kollegen möglichst gering bleibt.

‡

Mit unfreundlichen Grüßen,
auf eine tabakrauchfreie Zukunft!

Horst Keiser / 1. Vorsitzender

Anlagen:

Info-Blatt – „Über 600.000 Tote durch Passivrauch“ (WHO), Aufkleber: „Rauchen tötet Kinder“ (NIW), „Passivrauchen – auch wenig ist zu viel“ und „Rauchen in Anwesenheit von Kindern ist Körperverletzung“ (DKFZ) sowie Bericht im W.K. vom 01.Nov.1996: „Das schlimmste Wohngift ist der Tabakrauch“

Siehe auch Nichtraucher-Info (gelbes Heft) Nr. 84, Seite 5 + 6 von der NID

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

‡ **NIW-Mitglied Wolfgang Hempel schrieb dazu folgenden Leserbrief, der in der taz am 31.08.11 erschien:**

Mit seiner öffentlichen Zelebrierung und Verharmlosung des Rauchens hat Herr Dr. Jonitz, Präsident der Berliner Ärztekammer, überregional dem Ansehen des Ärztestandes geschadet. So behauptet er, die Dosis mache das Gift beim Rauchen, obwohl es laut Krebsforschungszentrum keine ungefährliche Menge gibt. Er diskreditiert Menschen, die sich für den Schutz der eigenen Gesundheit einsetzen, als "Gesundheitsapostel" und erzählt, dass er als Kind unter Rauchern aufgewachsen und dennoch weder krank noch Kettenraucher geworden sei.

Solche und ähnliche Aussagen, die er bei einem Abend eines Zigarrenhändlers im Mai gemacht hat und jetzt erst veröffentlicht wurden, entsteht eine fatale öffentliche Wirkung, auch für Jugendliche. Mit dieser und ähnlichen weiteren Erklärungen rückt er in die Nähe eines Tabaklobbyisten und hat an der Spitze der Berliner Ärzteschaft nichts mehr zu suchen.

Das höchste Gut!

↓ 13. 08. 2011

Kinderschutz vor Tabakrauch ? politisch nicht gewollt ?

von
Dr. Wolfgang Schwarz

"Ich wünsch´ dir alles Gute, vor allem Gesundheit!". Dieser Spruch ist keine Floskel - er kommt aus vollem Herzen.

Die höchste aller guten Gaben ist nun mal die Gesundheit. Nun belehrt uns ein Mitglied des Deutschen Bundestages, die Unverletzlichkeit der Wohnung sei das höchste Gut, sie sei "elementarer Lebensraum, in dem sich das Privatleben entfaltet".

Diesem höchsten Gut zuliebe müsse man schon in Kauf nehmen, wenn Kinder im unverletzlichen privaten Umfeld an Leib und Leben verletzt werden, weil sie von ihren Eltern mit giftigem Tabakrauch umnebelt werden.

Welchen Wert haben nun Leben und Gesundheit unserer Kinder? Haben nicht auch schon Politiker betont, Kinder seien das wertvollste Gut jeder Gesellschaft? Warum dann aber lieber Kinder verletzen als die Privatsphäre? Sind gesunde, lebensfrohe Kinder nun doch nicht so wichtig?

Jeder Politiker würde auf solche Fragen empört reagieren. Deutschland habe sich im Nationalen Aktionsplan "Für ein kindergerechtes Deutschland 2005 - 2010" dazu verpflichtet, ein gesundes Leben und gesunde Umweltbedingungen für Kinder und Jugendliche zu fördern, erfahren wir von einem anderen Abgeordneten.

Nur die elterliche Wohnung, das wichtigste Umfeld von Kindern und Jugendlichen, bleibt außen vor. Unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung verbiete dem Staat, sich in private Dinge einzumischen

↓

Ist also der Schutz von Kindern und Jugendlichen im heimischen Nest ein privates Ding?

Natürlich nicht, denn der Staat mischt sich sehr wohl in private Dinge ein, wenn Kinder durch sie nachweislich gefährdet sind. Nur bei einer der wichtigsten Gefährdungen, dem Tabakrauch, drückt er wohlwollend beide Augen zu.

Wem zuliebe tut er das wohl? Die meisten rauchenden Eltern hätten sicher nichts dagegen, wenn Rauchen im Beisein ihrer Kinder per Gesetz verboten würde. Das gäbe ihnen einen äußeren Schub, der ihr süchtiges Verlangen ihrem Kinde zuliebe dämpfen könnte. Ihnen ist sehr wohl wichtig, ihr Kind gesund aufwachsen zu sehen.

Ganz anders die Tabaklobby. Sie hat ein vitales Interesse an rauchenden Elternhäusern. Sie weiß: Schon im Kleinkindalter wird der Weg zu einer späteren Raucherkarriere geebnet. Wenn das Kind die Liebe und Fürsorge seiner Eltern stets rauchumschwängert genießt, so wird es später vorzugsweise in verqualmter Umgebung Liebe und Geborgenheit suchen.

Es schließt sich rauchenden Freunden an und wird selbst zum Raucher. "Wir müssen sie sehr früh an den Haken kriegen", so die Tabakbosse. Die Gesundheit interessiert uns nicht so sehr, Hauptsache sie werden Raucher!

Warum unterstützt die Politik dieses Geschäftsmodell? Geht es etwa gar nicht zuerst um den Schutz der Privatsphäre, sondern um der Tabaklobby höchstes Gut, das große Geld? Giert nicht auch der Fiskus nach der Tabaksteuer, um das große Haushaltsloch zu stopfen? Bleibt diesem Mammon zuliebe alles auf der Strecke, was normalen Menschen lieb und teuer ist?

Brief der NIW an alle 118 Hess. Landtagsabgeordneten !

↴ Nichteinhaltung des Hess. Nichtraucherschutzgesetz im St. Josefs-Hospital

Wiesbaden, den 02.09.2011

Betreff: Nichteinhaltung des Hess. Nichtraucherschutzgesetz (Hess.NRSG)

Sehr geehrter Frau / Herr

Seit Inkraftsetzung des Hess. Nichtraucherschutzgesetzes zum 01. Okt.2007, geändert zum 04. März 2010, wurden uns von besorgten Mitbürger immer wieder Gesetzesverstöße gemeldet.

Die Ordnungsämter, insbesondere in Wiesbaden, sind auf Grund der vielen Ausnahmeregelungen nicht in der Lage (teilweise auch nicht Willens) erfolgte Anzeigen zu verfolgen und Rechtssicherheit herzustellen.

So benötigte das Wiesbadener Ordnungsamt 9 Monate, um das Bundesverfassungsgerichtsurteil vom 30.06.2008: „In Räumlichkeiten in denen getanzt wird, darf nicht geraucht werden!“ im Euro-Palace durchzusetzen.

Leider ist dies nicht der einzige gravierende Fall von Kompetenzlosigkeit, den sich die Ordnungsbehörde in Wiesbaden bisher geleistet hat.

Laut Hess. Nichtraucherschutzgesetz § 1, Absatz: 4, besteht in Krankenhäusern ein absolutes Rauchverbot. Ausnahmen können laut § 2, Absatz: 4, aufgrund ärztlicher Entscheidung im Einzelfall für Patienten zugelassen werden, wenn dies aus medizinischen Gründen geboten erscheint und gewährleistet ist, dass andere Personen nicht beeinträchtigt werden.

Im Innenbereich des St. Josefs-Hospital Krankenhaus in Wiesbaden, befindet sich ein Cafe, das auch gleichzeitig einen Raucherraum für Patienten, Mitarbeiter und Besucher offiziell anbietet.

Da dies mit dem Hess.NRSG nicht vereinbar ist, hatten wir die Geschäftsleitung des Jo-Ho, mit unserem Schreiben vom 05.03.2009 gebeten den Raucherraum zu schließen. Dies wurde durch den zuständigen Geschäftsführer, mit Schreiben vom 10.03. und 17.06.2009 abgelehnt.

Daraufhin haben wir mit unserem Schreiben vom 02.12.2009 das Ordnungsamt Wiesbaden in der Hoffnung eingeschaltet, dass nun das Hess.NRSG schnellstens umgesetzt wird.

Leider wurden wir, wie schon im Fall Euro-Palace, durch die Rechtsunsicherheit die im Ordnungsamt Wiesbaden in Punkto Hess.NRSG vorhanden ist, maßlos enttäuscht

Mehrere Briefe von der Ordnungsdezernentin Frau Zeimetz sind sehr widersprüchlich und ablehnend formuliert, so dass wir am 21.11.2010 bei der Staatsanwaltschaft Wiesbaden eine Strafanzeige gegen die Geschäftsleitung des Jo-Ho wegen Nichteinhaltung des Hess.NRSG erstatteten.

Mit Datum vom 07.04.2011 erhielten wir die Nachricht, dass die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens abgelehnt wird und das Verfahren an die Ordnungsbehörde der Stadt Wiesbaden zur weiteren Veranlassung in dortiger Zuständigkeit abgegeben wird.

Für den Vorstand der NIW ein absurder Vorgang, den es in einem Rechtsstaat so nicht geben dürfte, da die Staatsanwaltschaft über unseren Schriftverkehr mit dem Ordnungsamt und dem Jo-Ho ausführlich informiert wurde.

↴

Brief der NIW an 118 Hess. Landtagsabge. / Kurzmeldung

Um die Angelegenheit dennoch zu einem gerechten Ende zu bringen, haben wir dann das Hess. Sozialministerium über den kuriosen und für den Normalbürger kaum verständlichen Vorgang, informiert.

Das Gesundheits- und Justizministerium wollten sich mit der Angelegenheit nicht befassen und haben unsere Unterlagen an das Sozialministerium weitergeleitet.

Auf unsere Schreiben an das Hess. Sozialministerium vom 24.05.2011 und 08.07.2011 haben wir bisher noch keine Antwort erhalten.

Seit unserer ersten Kontaktaufnahme mit der Geschäftsleitung des Jo-Ho sind nun fast 2 ½ Jahre vergangen, in denen wir uns erfolglos für die Umsetzung des Hess. NRSg eingesetzt haben. Wir bitten Sie deshalb, alles in Ihrer Macht stehende zu tun, damit dieser skandalöse Zustand schnellstens beendet wird.

Teilen Sie uns bitte Ihre persönliche Einschätzung und Meinung zu dem geschilderten Sachverhalt mit, damit wir unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit umfassend informieren können.

Mit freundlichen Grüßen,
auf eine tabakrauchfreie Zukunft!

Horst Keiser / 1.Vorsitzender

P.S.:

Die Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V. setzt sich seit ihrer Gründung am 18.11.1986 für eine tabakrauchfreie Gesellschaft ein. Aufgrund der katastrophalen gesundheitlichen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Rauchens müssen Politiker mit gutem Beispiel, insbesondere für unsere Kinder und Jugendlichen, als Nichtraucher vorangehen und die gleichen Ziele (tabakrauchfreie Gesellschaft) wie wir verfolgen.

Neuseeland will Tabakprodukte bis 2025 ganz verbieten. Setzen auch Sie sich bitte dafür ein, dass ähnlich wie beim Automausstieg, dieses Ziel in Deutschland noch früher erreicht wird.

Die Tabakindustrie vernichtet jedes Jahr weltweit mehr als 6 Millionen Menschenleben. Laut einer Studie der WHO vom Nov. 2010 sterben weltweit jährlich mehr als 600.000 Menschen durch Passivrauchen, darunter ca. 165.000 Kinder. Wie viel Tabakrauchtote benötigt die deutsche Politik um durchgreifende Maßnahmen zu beschließen und auch umzusetzen? Durch Atomkraftwerke sterben weitaus weniger Menschen und dennoch ist der endgültige Ausstieg völlig gerechtfertigt.

Anlagen: Info-Blatt – „Über 600.000 Tote durch Passivrauch“ (WHO), Aufkleber: „Rauchen tötet Kinder“ (NIW) und „Passiv-rauchen – auch wenig ist zu viel“ (DKFZ)

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

↴ **Bluthochdruck-Risiko bei passivrauchenden Kindern**

Baierbrunn (RP) Kinder, die den Rauch von Zigaretten einatmen müssen, leiden deutlich häufiger unter Bluthochdruck berichtet das Apothekermagazin „Baby und Familie.“ Bei einer Studie von Heidelbergern Medizinern mit 4200 Kindern im Vorschulalter zeigte sich, dass Kinder, deren Eltern zu Hause rauchten, ein um 21 Prozent höheres Hochdruck-Risiko haben. Experten sehen Anzeichen dafür, dass die Kleinen lebenslang damit zu kämpfen haben könnten. Bluthochdruck ist einer der wichtigsten Risikofaktoren für Herzinfarkt und Schlaganfall. *Quelle: Mittelstandmagazin 04./11*

Anmerkung der NIW:

Welche Fakten benötigen unsere Politiker noch um endlich durchgreifend zu handeln?

Gedicht / Nachruf

Falsches Schweigen

*Ein guter Freund aus frühen Jahren:
ich fand ihn wieder, freute mich.
Doch als wir dann zusammen waren,
sah seine Tabakspfeife ich.*

*Sie ging nicht aus in all den Stunden,
ein dicker Qualm lag schwer im Raum.
Ich hab' mich mühsam überwunden,
doch er bemerkte es wohl kaum.*

*Sollt' ich das Wiedersehn beschweren,
auf das wir uns so sehr gefreut?
Doch fiel mir's schwer, ihm zuzuhören,
und schwer fiel mir das Atmen heut'.*

*Ein Dackel lag zu seinen Füßen
mit Namen Till, ein liebes Tier.
"Wofür", dacht' ich, "mußt du so büßen,
daß du mußt leben grade hier?"*

*Ich dacht' es nur, ich wollt' nichts sagen,
um nicht zu stör'n das Wiedersehn.
Doch ein Jahr später dann sein Klagen:
"Warum mußt' Till nur von mir gehn?"*

*Er war als einz'ges mir geblieben
nach meiner Frau so jähem Tod.
Warum ist alles, was wir lieben,
so mörderisch vom Krebs bedroht?"*

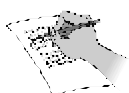
*Ich schwieg auch diesmal. - Wochen später
war er dann selber an der Reih' .*

*"An Krebs gestorben", sprach ein jeder,
der an dem Grabe ging vorbei.-*

*Ich habe fest es mir geschworen,
zu reden, wo ich bisher schwieg.
Geht auch die Freundschaft dann verloren,
noch höher steht der Wahrheit Sieg.*

*Zwar gilt als "Spinner" oft noch heute,
wer Passivrauchen flieht und haßt
und wer zu Rauchern sagt: "He, Leute,
das Qualmen ist nur eine Last;*

*es bringt euch viel zu früh zu Grabe.
Lebt rauchfrei, seid doch nicht so dumm!"
Man lacht mich aus meist, doch ich habe
ein gutes "feeling" rundherum.*



*Gerhard Sensenschmidt
(im April 1998)*



Wiesbaden, den 01.08.2011



*Mit Herrn Werner Reimann,
verstorben am 22.07.2011,
verlieren wir ein langjähriges
Mitglied, das sich über viele
Jahrzehnte aktiv für den
Nichtraucherschutz eingesetzt hat.*

*Für seine Verdienste wurde
ihm 1984 das
Bundesverdienstkreuz
am Bande verliehen.*

*Wir bedauern diesen Verlust
zutiefst und sprechen unser
aufrichtiges Mitgefühl aus.*

*Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V.
Horst Keiser , 1. Vorsitzender*

~~~~~      ~~~~~

Wiesbaden, den 01.08.2011



*Mit Herrn Klaus Baumgarten,  
verstorben im Juli 2011  
verlieren wir ein langjähriges,  
sehr sympathisches Mitglied,  
das sich über viele Jahre  
für den Nichtraucherschutz  
eingesetzt hat.*

*Wir bedauern diesen Verlust  
zutiefst und sprechen unser  
aufrichtiges Mitgefühl aus.*

*Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V.  
Horst Keiser , 1. Vorsitzender*

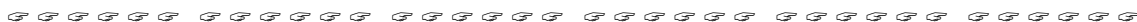
## Touristikbörse (1) / Anzeigen

| Foto:                                                                               | Beschreibung:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|     | <p><b>Haus Villa Hügel</b> (NIW-Mitglied) (100% rauchfrei)<br/>                     Bei Angelika und Gerd<br/>                     Hardtweg 17, 54587 Birgel/Eifel<br/>                     Telefon: 06597/960333, Telefax: 06597/960333<br/> <a href="http://www.urlaub-anbieter.com/ferienwohnung-villa-huegel.htm">www.urlaub-anbieter.com/ferienwohnung-villa-huegel.htm</a></p>       |
|     | <p><b>Pension Tannenhof</b> ** Hotel garni (NIW-Mitglied)<br/>                     Inhaberin: Gabriele Schwarzloh<br/>                     Alte Dorfstraße 47, 65207 Wiesbaden-Breckenheim<br/>                     Telefon: 06122/15065, Telefax: 06122/6693<br/> <a href="http://www.pension-tannenhof.de">www.pension-tannenhof.de</a> (rauchfreie Zimmer u. <u>Frühstücksraum</u>)</p> |
|   | <p><b>Theo-Tours-Reiseagentur</b> (NIW-Mitglied)<br/>                     Besitzer: Cynthia Bardowicks (Reisen für Nichtraucher)<br/>                     Im Hahnstück 11, 65510 Idstein<br/>                     Telefon: 06126/957786, Telefax: 06126/957789<br/> <a href="http://www.theotours.de/bardowicks">www.theotours.de/bardowicks</a></p>                                       |
|  | <p><b>Amanzi-Tours</b> (NIW-Mitglied)<br/>                     Arbeitskreis für Ökologie c/o Kipper<br/>                     Neue Rommelshauer Straße 24, 71332 Waiblingen<br/>                     Telefon: 07151/53992, Telefax: 0711/600326<br/> <a href="http://www.amanzitours.co.za">www.amanzitours.co.za</a></p>                                                                   |
|   | <p><b>Haus am Wald</b> (NIW-Mitglied)<br/>                     Familie Sigrun und Michael Reiche<br/>                     Jurablick 4, 79736 Rickenbach-Egg<br/>                     Telefon: 07761/9243-0, Telefax: 07761/9243-70<br/> <a href="http://www.pension-haus-am-wald.de">www.pension-haus-am-wald.de</a></p>                                                                   |

**Unser Mitglied Klaus Wörner ( LVM-Agentur ) bietet in tabakrauchfreien Räumlichkeiten LVM-Versicherungen an:**

Als Ihr Partner für Altersversorgung, Vermögensaufbau und Geldanlagen unterstützen wir Sie dabei, die richtige Vorsorge zu treffen und Geld gewinnbringend anzulegen. Damit Sie – was wir Ihnen wünschen – auch im hohen Alter gesund und gut versorgt leben können.

**Kontaktadresse: Internet: [www.woerner.lvm.de](http://www.woerner.lvm.de), E-Mail: [info@woerner.lvm.de](mailto:info@woerner.lvm.de)  
 Goebenstr. 27 , 65195 Wiesbaden, Tel. 0611/449044 - Fax. 0611/9490822**



Heilpraktikerin Brigitte Loga (NIW-Mitglied) / Naturheilpraxis - [www.loga-b.de](http://www.loga-b.de)  
**Lion-Feuchtwanger-Str. 27 , 55129 Mainz-Hechtsheim**  
**Tel. 06131-509816 / email: [loga@t-online.de](mailto:loga@t-online.de)**

## Touristikbörse (2) / Rauchende Schulkinder

| Foto:                                                                               | Beschreibung:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    | <p><b>Nichtraucher-Gästehaus Iris</b> (NIW-Mitglied)<br/>           Familie Bär<br/>           Bergmeister-Stölzl-Straße 3, 94249 Bodenmais<br/>           Telefon: 09924/1843, Telefax: 09924/7375<br/> <a href="http://www.gaestehaus-iris.de">http://www.gaestehaus-iris.de</a></p>                                                                       |
|    | <p style="text-align: center;"><b>Alpenrose</b></p> <p>Biohotel der Familie Obweger-Theuermann<br/>           1. Biohotel in A, A-9872 Obermillstatt am Millstättersee<br/>           Telefon: 0043-4766-2500, Telefax: 0043-4766-3425<br/> <a href="http://www.biohotel-alpenrose.at">www.biohotel-alpenrose.at</a></p>                                     |
|   | <p style="text-align: center;"><b>Hotel garni *** Alpstein</b></p> <p>Familie Helga und Werner Gassner<br/>           Mühledörfle 147, A-6708 Brand (Österreich)<br/>           Telefon: 0043-5559-256, Telefax: 0043-5559-2565<br/> <a href="http://www.alpstein.at">www.alpstein.at</a></p>                                                                |
|  | <p style="text-align: center;"><b>Ferienwohnung:</b> (NIW-Mitglied)</p> <p style="text-align: center;">Schönwald im Schwarzwald (1043 m)<br/>           Heilklimatischer Kurort</p> <p>3 – Sterne-Komfort-Wohnung mit Panoramablick<br/>           Weitere Infos und Buchungen unter: <a href="http://www.schoenwald-fewo.de">www.schoenwald-fewo.de</a></p> |

Alle Angebote auf dieser Seite sind 100% tabakrauchfrei!

GGG GGG GGG GGG GGG GGG

### ↴ ↴ Rauchende Schulkinder

Zwar ist der Verkauf von Zigaretten an Jugendliche unter 18 Jahren in Indonesien verboten, in der Hauptstadt Jakarta rauchen jedoch fast 80 Prozent aller Schulkinder und Teenager. Insgesamt gibt es mindestens 21 Millionen junge Raucher im Land – Tendenz steigend. Arist Merdeka Sirait, Vorsitzender der indonesischen *Child Protection Commission* äußerte sich in einer Pressekonferenz am 10. Mai 2011 besorgt über diese Zahlen und die augenscheinlich mangelnde Effektivität gesetzlicher Vorschriften. „Das Problem wird durch Zigarettenwerbung, welche sich an Jugendliche richtet, noch verschlimmert“, so Arist.

**Quelle:** vgl. *Tempo Interactive*, 11.5.2011

### Anmerkung der NIW:

*Überall auf der Welt der gleiche Ärger: Politiker handeln nicht, obwohl die schlimmen Auswirkungen der Tabakrauchgifte hinreichend bekannt sind !*

## Treffpunkt Gastronomie / Anzeigen

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Ristorante Pizzeria Dolomiti</b><br/>           Wallbacher Straße 5<br/>           65510 Idstein-Wörsdorf<br/>           Telefon: 06126/53561<br/> <b>täglich:</b> von 12:00-14:00 Uhr<br/>           und 17:30-23:00 Uhr,<br/>           Montag von 17.30 bis 23.00 Uhr<br/> <b>Dienstag Ruhetag</b><br/> <i>Sehr gemütliches rauchfreies Restaurant !</i></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <p><b>Ristorante Amalfi</b><br/>           August-Gerhardt-Straße 1, 65594 Runkel, Lahn<br/>           Telefon: 06482/949360 / Telefax: 06482/949236<br/> <i>Sehr gepflegtes Ambiente !</i><br/> <u>Öffnungszeiten:</u><br/>           tägl. von 11.30 – 14.30 u. 17.30 – 22.30 Uhr<br/>           Dienstag Ruhetag<br/> <i>100% tabakrauchfrei, auch auf der Terrasse<br/>           und im Biergarten sowie Kinderspielplatz!</i></p> |
| <p><b>Cafe Restaurant Denne</b><br/>           Oberstraße 22, 65399 Kiedrich,<br/>           Telefon: 06123/4979<br/> <b>Öffnungszeiten:</b><br/>           Di.-Sa. 12 – 18 Uhr, So. 10 – 18 Uhr<br/>           (Montag Ruhetag)<br/> <u>Gemütliches rauchfreies Cafe - Restaurant</u><br/>           Für Gesellschaftsfeiern ab 10 Personen sind wir<br/>           gerne auch abends für Sie da.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                       | <p><b>Al Gusto , Italienische Feinkost</b><br/> <b>Im Innenbereich rauchfrei</b><br/>           Moritzstraße 56 , 65185 Wiesbaden<br/>           Telefon/Telefax: 0611/3419065<br/> <b>Öffnungszeiten:</b><br/>           Mo. – Sa: 11.30 – 15.00 Uhr<br/>           Do. + Fr. : 18.00 – 22.00 Uhr<br/>           Mittagstisch: Mo. – Fr. 11.30 - 14.30 Uhr<br/> <b>Trattoria und Feinkost</b></p>                                      |
| <p><b>Elektro Wintermeyer</b><br/> <b>Elektroinstallation-Kundendienst</b><br/> <b>Datennetz-Alarmanlagen-Antennenbau</b><br/>           Krautgartenstraße 30,<br/>           65205 Wiesbaden-Erbenheim<br/>           Tel.: 0611/701199 / Fax: 0611/700115</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <p><b>Backhaus: Walter Stemler</b><br/> <b>Qualitätsbackwaren</b><br/>           Heerstraße 5,<br/>           65205 Wiesbaden-Nordenstadt<br/>           Telefon: 06122/2959<br/>           Sonntags geöffnet: 14<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup> Uhr</p>                                                                                                                                                                              |
| <p style="text-align: center;"><b><i>Fitness-Center Rhein-Main</i></b><br/> <b><i>Pommernstraße 4a, 65428 Rüsselsheim, Telefon: 06142/13466, Telefax: 06142/561779</i></b><br/> <b><i>Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9-12 + 14-22 Uhr, Sa.: 9-12 + 14-18 Uhr, So.: 10-16 Uhr</i></b><br/> <b><i>Absolut rauchfrei! – Auch auf dem Parkplatzgelände!</i></b><br/> <b><i>Probetraining unverbindlich und kostenlos!</i></b><br/>           Auf über 800m<sup>2</sup> bieten wir an modernen Geräten:<br/>           Krafttraining, Konditionstraining, Figurtraining, Ernährungsberatung,<br/>           Gesundheitsberatung und Training, Beratung bei der Tabakentwöhnung uvm.</p> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <p><b>Fliesenmeisterbetrieb</b><br/> <b>Ralf Klein-Altstedde</b><br/>           Wohnraumgestaltung mit Keramik<br/>           Rheinallee 6, 65285 Assmannshausen,<br/>           Telefon: 06722/1481</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <p><b>Design &amp; Illustration</b><br/> <b>Stefan Sittig</b><br/>           Alt Oberliederbach 1a , 65835 Liederbach<br/>           Telefon: 069/30854725 , Fax. 069/3087824<br/>           E-Mail: design.sittig@gmx.de</p>                                                                                                                                                                                                           |
| <p style="text-align: center;"><b><i>Theodor Schmid GmbH – seit 1882 Flachglas</i></b><br/> <b><i>An der Roßweid 2, 76229 Karlsruhe, Telefon: 0721/6274-0, Telefax: 0721/6274-10</i></b><br/> <b><i>Ihr Glasgroßhändler mit Tradition und Service, Glasgroßhandel, Glasschleiferei, Spiegel- und</i></b><br/> <b><i>Plexiglasverarbeitung. (<a href="http://www.glasschmid.de">www.glasschmid.de</a>)</i></b><br/> <b><i>45 Mitarbeiter, seit mehr als 25 Jahren tabakrauchfreier Betrieb!</i></b></p>                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

## Spenden 2011 ~ / ~ Tabakrauchfreies Hotel

Wir bedanken uns, auch im Namen unserer Mitglieder, für folgende Spenden:

Hinweis: Spenden bis 10.- € werden aus Platzgründen nicht extra erwähnt

| Name                                          | Betrag           |
|-----------------------------------------------|------------------|
| Spendendose                                   | 4,50 €           |
| Ungenannt                                     | 8,00 €           |
| Dos Santos, Abilio                            | 10,00 €          |
| Jäger, Walter                                 | 10,00 €          |
| Radic, Nada                                   | 10,00 €          |
| Waßmundt, Dieter                              | 10,00 €          |
| Dvalishvili, Nikoloz                          | 15,00 €          |
| Pötz, Markus                                  | 20,00 €          |
| Timmermann, Klaus                             | 40,00 €          |
| Pötz, Markus                                  | 30,00 €          |
| Keiser, Gisela                                | 50,00 €          |
| Sperle, Erika + Erwin                         | 50,00 €          |
| Krippel, Inge                                 | 50,00 €          |
| Dr. Schmitt, Matthias                         | 75,00 €          |
| Dr. Boeck, Alexander und Ulla                 | 85,00 €          |
| Wörner, Klaus und Ulrike                      | 135,00 €         |
| Goede, Horst                                  | 140,00 €         |
| Dr. Schwarz, Wolfgang und Ilse                | 150,00 €         |
| Dr. Oppelt, Wolfgang und Lieselotte           | 250,00 €         |
| Frau Irmgard Hegwer † / Spende                | 260,00 €         |
| Schulmeyer, Martin                            | 300,00 €         |
| Keiser, Horst                                 | 400,00 €         |
| <b>Summe: Stand 31.09. 2011</b>               | <b>2102,50 €</b> |
|                                               |                  |
| Herrmann, Winfried – Sachspende / Briefmarken | 83,00 €          |

*Vielen Dank!*

~ / ~ ~ / ~ ~ / ~ ~ / ~ ~ / ~ ~ / ~ / ~ ~ / ~

Nachdem vor ca. 5 Jahren am Wiesbadener Hautbahnhof das völlig tabakrauchfreie Hotel „Motel One“ eröffnet wurde, gibt es seit Juli 2011 in Wiesbaden-Nordenstadt ein weiteres Hotel ohne Qualm in Betrieb genommen. Das ehemalige Treff-Hotel wurde von der Hotelkette Marriott übernommen und für ca. 16 Millionen Euro grundsaniert.

Es liegt nur 0,5 km vom Autobahnanschluss A 66 entfernt. 139 Gästezimmer, Konferenzräume, ein Restaurant sowie eine Bar werden angeboten.

Am 28. Juli 2011 waren wir zu einer Besichtigung eingeladen und konnten feststellen:  
„Es darf tatsächlich nirgendwo geraucht werden!“.

Courtyard Marriott-Hotel, Ostring 9, 65205 Wiesbaden-Nordenstadt  
Tel. 06122-8010, Internet: [www.courtyard-wiesbaden.de](http://www.courtyard-wiesbaden.de)

## Gedicht / Artikel im W.K.

### Das Raucherlied

*(nach der Melodie des Deutschlandliedes)*

**Rauchen, rauchen über alles,  
über alles in der Welt,  
die Zig'retten ohne Gnade,  
bis die Lung' zusammen fällt,  
von der Schachtel bis zu Kippe,  
bis die Krebsgeschwulst sich stellt,  
rauchen, rauchen über alles,  
über alles in der Welt.** ↴

**Suchtverhalten, Suchtkarriere,  
Tabaksrauchgift voll Gefahr,  
werden gern in Kauf genommen,  
des Verstandes völlig bar,  
Raucher, das sind Ignoranten,  
wie es leider immer war,  
Suchtverhalten, Suchtkarriere  
Tabaksrauchgift voll Gefahr.**



**Siechtum, Schmerzen, frühes Sterben,  
das ist vieler Raucher Lohn,  
danach scheinen sie zu streben,  
spotten der Gefahren Hohn,  
Siechtum, Schmerzen, frühes Sterben  
sind des Suchtverhaltens Kron',  
rauchen, rauchen über alles  
und beginnend frühe schon.**

**NIW-Mitglied Rudolf Wagner, Wiesbaden, 4.Mai 2003**

~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~

*Folgender wichtiger und interessanter Artikel erschien am 30.09.2011 im Wiesbadener Kurier, allerdings nicht wie man eigentlich erwarten sollte in großer Aufmachung auf den ersten Seiten, sondern klein und unscheinbar auf einer der letzten Seiten:*

#### **Nikotin ist immer schädlich**

Eltern informieren besser ihre Kinder darüber, dass jede Form von Nikotingenuss gefährlich ist. "Wasserpfeife zu rauchen, kann als Gewohnheit dieselben Krebsarten und Krankheiten verursachen wie Zigarettenrauchen", erläutert Matthias Brockstedt, Suchtbeauftragter des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte. Selbst rauchloser Nikotinkonsum wie Schnupf- oder Kautabak ändert nichts an den Krankheitsrisiken. „Hinzu kommt bei diesem Konsum noch ein erhöhtes Risiko für Mundhöhlen- und Bauchspeicheldrüsenkrebs“. Auch die elektrische Zigarette, E-Zigarette oder elektronische Zigarette ist keine gesunde Alternative zur herkömmlichen Zigarette.

# TERMINE

|                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Samstags:</b><br/>wöchentlich<br/>09.00 bis 12.00 Uhr</p>                                                                                                                                                                    | <p><b>Geschäftsstelle der NIW</b><br/><i>“Beratung von Nichtrauchern und Rauchern“</i><br/>Robert-Stolz-Str. 35, 65205 WI-Nordenstadt</p>                                                                                                                                                  |
| <p><b>Sonntags:</b><br/>alle 14 Tage<br/><br/>von 19:00 bis 21:00 Uhr</p>                                                                                                                                                          | <p><b>Kegelabend</b><br/>im Restaurant Croatia<br/>Robert-Stolz-Straße 2-4 , 65205 WI-Nordenstadt<br/><b>09.10., 23.10., 06.11., 20.11., 04.12., 18.12., 15.01.2012 usw.)</b></p>                                                                                                          |
| <p><b>Dienstag:</b><br/>jeden ersten im Monat, ab 18:30 Uhr<br/>(Wir bitten um Voranmeldung!)</p>                                                                                                                                  | <p><b>Vorstandssitzung / Arbeitstreffen</b><br/>in der Geschäftsstelle, Robert-Stolz-Straße 35<br/>65205 Wiesbaden-Nordenstadt</p>                                                                                                                                                         |
| <p><b>Donnerstag:</b><br/>jeden ersten im Monat ab<br/>18:00 Uhr (Abfahrt: 17.00 Uhr)<br/>(Kostenlose Mitfahrgelegenheit ab<br/>WI-Nordenstadt –<br/>wir bitten um Voranmeldung)</p>                                               | <p><b>Stammtisch</b><br/>im völlig tabakrauchfreien Restaurant „Amalfi“,<br/>auch im gesamten Außenbereich<br/>August-Gerhardt-Str. 1 , 65594 Runkel a.d. Lahn<br/><b>(Am 06.10., 03.11. + 01.12.2011, 01.Jan.2012 usw.)</b></p>                                                           |
| <p><b>Freitag:</b><br/>jeden ersten im Monat<br/>ab 19:00 Uhr<br/>(Wir bitten um Voranmeldung!)</p>                                                                                                                                | <p><i>Stammtisch</i><br/>im Restaurant Maredo, völlig tabakrauchfrei<br/>Marktstraße 20 , 65183 Wiesbaden<br/><b>(Am 07.10., 04.11. + 02.12.2011, 02.Jan.2012 usw.)</b></p>                                                                                                                |
| <p><b>15. Oktober , 20.00 Uhr</b><br/>Ort : Liederbacher Jazzclub e.V.<br/>Feldbergstr. 4 , 65835 Liederbach</p>                                                                                                                   | <p><b>Jazz in der Scheune, ☎ 069/306020</b><br/>Torsten Zwingenbergers Swingburger<br/><br/><i>Sa. 26.11.2011 Konzert „Gospel &amp; Spiritual Zum Advent,<br/>Evangelische Kirche, Alt-Oberliedebach/Ecke Kirchweg</i></p>                                                                 |
| <p><b>Samstag: 22.10.2011</b></p>                                                                                                                                                                                                  | <p>Jahreshauptversammlung Ärztlicher Arbeitskreis<br/>Rauchen und Gesundheit e.V. in Heidelberg</p>                                                                                                                                                                                        |
| <p style="text-align: center;"><b>18. November 2011</b><br/><b>Jubiläum</b></p>                                                                                                                                                    | <p style="text-align: center;"><b>25 Jahre Nichtraucher-</b><br/><b>Initiative Wiesbaden e.V.</b></p>                                                                                                                                                                                      |
| <p><b>Mittwoch, den 30.Nov. und</b><br/><b>Donnerstag, den 01.Dez. 2011</b></p>                                                                                                                                                    | <p>9. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle in<br/>Heidelberg</p>                                                                                                                                                                                                                          |
| <p><b>Samstag: 17.12.2011</b><br/><b>Beginn: 16.00 Uhr</b><br/>Einlass ab: 15.00 Uhr<br/>Ende ca. 19.00 Uhr<br/><br/><b>Eintritt frei!</b></p>  | <p><b>15. Kinder-Weihnachtsfeier</b><br/>im Gemeinschaftssaal „Haus der Vereine“ Turmstr. 11<br/>(1.Stock), 65205 WI-Nordenstadt<br/>Nähe Haltestelle Horchheimer Str. der Buslinie 15<br/><b>Voranmeldung bitte bis zum 14.12.2011</b><br/><b>Nähere Auskünfte unter Info-Telefon</b></p> |
| <p style="text-align: center;"><b>INFO-TELEFON für alle Veranstaltungen: 06122/2194</b></p>                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <p style="text-align: center;"><i>Anmerkung der Redaktion: „Wer einen Fehler findet, darf ihn behalten!“</i></p>                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                            |